

BÜRO FÜR INGENIEURGEOLOGIE

Dipl.-Ing. G. Zeiser, Dipl.-Ing. (FH) K. Deis



BFI ZEISER GmbH & Co. KG
MÜHLGRABEN 34
73479 ELLWANGEN

Telefon 0 79 61/ 933 89-0
Telefax 0 79 61/ 933 89-29
e-mail bfi@bfi-zeiser.de
Internet www.bfi-zeiser.de

Baugrunduntersuchung
Altlastenerkundung
Labor- und Feldversuche
Beweissicherung
Erschütterungsmessungen
Erdstatistische Nachweise
Wasserbau
Fachplanung/Bauleitung
Aufschlussbohrungen
Kleinbohrpfähle
Brunnen/Geothermie

BFI ZEISER GmbH & Co. KG · Mühlgraben 34 · 73479 Ellwangen

Stadtverwaltung Ellwangen
Tiefbauamt
Bahnhofstraße 28
73479 Ellwangen

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

kd-pl Az. 120276

08.12.2021

Ellwangen, Landesgartenschau 2026: Neubau Fußgängerbrücke
hier: Angaben zum Bemessungswasserstand

AKTENVERMERK
Nr. 1

Auf Anfrage von Herrn Engel, Tiefbauamt der Stadt Ellwangen, vom 07.12.2021, werden ergänzend zum Gutachten vom 05.08.2020 noch Angaben zum Bemessungswasserstand gefordert. Hierzu können wir folgendes angeben:

Gemäß der Hochwassergefahrenkarte wird das Bauvorhaben bei einem HQ_{100} nicht überflutet, jedoch bei einem HQ_{extrem} , welches mit 432,30 mNN angegeben ist. Im Randbereich des Mühlkanals, also in unmittelbarer Nähe der geplanten Baugrube am Juze, liegt das HQ_{100} bei 430,40 mNN.

Bei der Baugrunderkundung im Juni 2020 wurde mit den Bohrungen B 1 bis B 4 Wasserstände bis zu 429,07 mNN in B 3 im Bereich Juze und 430,23 in B 1 im Bereich Bachgasse gemessen. Insbesondere der Wasserstand in B 1 liegt dabei nur knapp unter dem HQ_{100} von 430,40 mNN.

Die in den im Rahmen der Baugrunderkundung in den Bohrungen B 1 bis B 4 gemessenen Wasserständen von max. 430,23 mNN sind jedoch nur bedingt aussagefähig, da diese im offenen Bohrloch gemessen wurden und daher nicht zwangsläufig den tatsächlichen Ruhe-Grundwasserspiegel repräsentieren. Dies wurde im Gutachten auch so beschrieben. Für genaue Messungen des Grundwasserspiegels kann jedoch die Grundwassermessstelle B 4/GWM, die im Februar 2021 im Rahmen der Detailerkundung für den Heizölschaden am Juze erstellt wurde (Az 113425) herangezogen werden. Hier wurden folgende Wasserstände gemessen:

16.02.2021: 429,22 mNN

19.03.2021: 429,23 mNN

07.12.2021: 429,15 mNN

Der Wasserspiegel weist also nur geringe Schwankungen auf, was auf den Wehrrückstau zurückzuführen ist. Insofern kann als Bemessungswasserspiegel im Bau- und Endzustand der HQ100 von 430,40 mNN angesetzt werden. Dies stellt zumindest für den Endzustand bereits den ungünstigsten Fall dar, weil nach dem geplanten Wehrrückbau eine Absenkung des Grundwasserspiegels und auch des HQ₁₀₀ einhergeht.

Für das BFI:

Dipl.-Ing. (FH) K. Deis

Sachbearbeiter:

Dipl.-Geol. P. Lemke